

**Antrag auf Förderung von Neuimkern**

gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg zur Unterstützung von Neuimkern



LAND BRANDENBURG

Landesamt für Ländliche Entwicklung  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Referat F2 Bewilligung  
Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam, Groß Glienicke

Eingangsstempel

Aktenzeichen  
.....

zutreffende Felder ausfüllen oder ankreuzen

dunkel unterlegte Felder

nicht ausfüllen

**Antragstellung im Kalenderjahr:** \_\_\_\_\_**1. Angaben zum Antragsteller****1.1 Antragsteller/in**

Name, Vorname

**1.2 Anschriften**

Postanschrift

Straße und Hausnummer (kein Postfach zulässig)

Postleitzahl      Ort

Ortsteil

Telefon-Nr.

ggf. Mobil-Telefon-Nr.

ggf. Fax-Nr.

ggf. E-Mail-Adresse

**1.3 Bankverbindung**

IBAN

BIC

Name der Bank

Name des/der Kontoinhaber/s/in (falls vom /n Antragsteller/in abweichend)

**1.4 Registriernummer der Bienenhaltung<sup>1</sup>**

12-stellige Registriernummer ausgestellt durch das Veterinäramt ihres Landkreises / ihrer kreisfreien Stadt

<sup>1</sup> Sofern bereits Bienen vorhanden.

### 1.5 Angaben zu bisherigen Förderungen

In Anspruch genommene Förderungen aus einem Förderprogramm des MLUK zur Verbesserung der allgemeinen Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse:

Name der Förderung	Förderungszeitraum (von TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ)
Name der Förderung	Förderungszeitraum (von TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ)
Name der Förderung	Förderungszeitraum (von TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ)

### 1.6 Antrag auf vorzeitigen Vorhabenbeginn

<input type="checkbox"/>	Ich erkläre, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Bewilligungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- Leistungsvertrages zu werten.
<input type="checkbox"/>	Hiermit beantrage ich den vorzeitigen Vorhabenbeginn für die Maßnahme ab dem Datum des Antragseingangs.

### 1.7 Beschreibung der beabsichtigten Vorhaben

#### 1.7.1 Art des Vorhabens

<input type="checkbox"/>	Kauf von _____ Bienenvölker
<input type="checkbox"/>	Kauf von Neuimkerausstattung entsprechend 2.1 der Richtlinie
<input type="checkbox"/>	Beginn mit der Bienenhaltung, _____ (Monat) , 20__ (Jahr)

kurze Beschreibung:

(freiwillige Angaben)

---

---

---

---

#### 1.7.2 Standort des Vorhabens

\_\_\_\_\_  
PLZ/Gemeinde/Ortsteil

\_\_\_\_\_  
Flur/Flurstück

## 2. Gesamtinvestition

2.1 Zur Aufnahme meiner Neuimkertätigkeit habe ich folgende Investitionen geplant:  
 (Zu jedem Fördergegenstand ist ein Nachweis der Kosten wie ein Kostenangebot o.ä. einzureichen.)

<b>Fördergegenstände:</b>	<b>Anzahl:</b>	<b>Anschaffungswert in brutto:</b> (in Euro)	<b>Anschaffungswert in netto:</b> (in Euro)
Beuten incl. Schutzanstrich			
Rähmchen			
Mittelwände			
Rähmchendraht			
Ösen und Nägel			
Entdeckungsgeschirr			
Entdeckungsgabel			
Sieb(e)			
Honig-Eimer			
Abfülleimer			
Rührwerkzeug			
Trafo			
Abkehrbesen			
Stockmeisel oder Wabenheber			
Smoker			
Wassersprüher			
Königin-Abfangclip			
Zusatzkäfig			
Schwarmfangkiste			
Wabenbock			
Spanngurt(e)			
Wachsschmelzer			
Schutzbekleidung: ○ Imkerjacke ○ Imkerhose ○ oder Imkeranzug ○ Hut und Schleier ○ Imkerhandschuhe			
Refraktometer			
Verdunster für Schädlingsbekämpfungsmittel			
Honigschleuder			
Waage			
Honigrührgerät			
Sonstiges:			
Bienenvolk			
<b>Gesamtkosten:</b>			
<b>Zuwendungshöhe</b> (40 % der Gesamtinvestitionen, maximal 1.000 € Zuwendung)			

## 2.2 Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)
	202...
	in €
<b>Gesamtkosten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• brutto</li> <li>• netto</li> </ul>	
<b>Eigenanteil</b>	
<b>Leistungen Dritter</b>	
<b>Beantragte Zuwendung</b>	

## 3. Beantragte Zuwendung Gesamt

Ich beantrage eine Zuwendung in Form eines Zuschusses für die im Antrag angegebenen Fördergegenstände (Auflistung der Fördergegenstände unter Nummer 2)

**in einer Zuwendungshöhe von \_\_\_\_\_ EUR.**

Die Auszahlung des gemäß der Richtlinie gewährten Zuschusses ist auf die in 1.3 angegebene Kontoverbindung zu überweisen.

## 4. Erklärung zum Vorsteuerabzug

Der Antragsteller erklärt, dass er zum Vorsteuerabzug

- nicht berechtigt ist.
- berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamthöhe des Anschaffungswertes (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller

## 5. Erklärungen des Antragstellers

### Ich erkläre mit meiner Unterschrift, dass

(Bitte kreuzen Sie entsprechend an)

- mir die Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg zur Unterstützung von Neuimkern mit den entsprechenden Bedingungen zur Durchführung des geförderten Vorhabens und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen bekannt sind und erkenne diese an,
- ich eine Imkerei im Land Brandenburg aufbauen möchte,
- ich in der vorgegebenen Frist einen Bienenkurs an einer vom MLUK aufgelisteten Einrichtung erfolgreich absolviert habe oder ich mir umfangreiches Wissen zur Bienenhaltung durch einen landwirtschaftlichen Bildungsweg angeeignet habe,
- mir bekannt ist, dass der Landesrechnungshof, das Fachministerium, die Bewilligungsbehörde sowie deren beauftragte Dritte berechtigt sind, im Rahmen der Gewährung der Zuwendung Prüfungen durchzuführen,
- ich vor der Antragstellung keine Bienen gehalten oder mit der Bienenhaltung frühestens 12 Monate vor Beginn des Monats der Antragstellung begonnen habe\*,
- meine Bienenhaltung die in § 1 Absätze 2 und 5 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) genannte Mindestgröße nicht erreicht oder überschreitet,
- mir bekannt ist, dass die geförderten Gegenstände innerhalb der Zweckbindungsfrist von drei Jahren nach Anschaffung dem Verwendungszweck entsprechend verwendet werden müssen und nicht veräußert verwendet werden dürfen,
- ich versichere in Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben, dass
- die Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind,
  - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt werden,
  - die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des Verwendungszwecks verwendet wird,
  - die genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten werden,
- mir bekannt ist, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt,
- mir bekannt ist, dass alle Angaben in diesem Antrag und in den mit diesem Antrag eingereichten Unterlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionengesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Brandenburgischen Subventionengesetzes sind,
- mir bekannt ist, dass ich nach § 3 Absatz 1 Subventionengesetz verpflichtet bin, auch in Fällen höherer Gewalt und außergewöhnlicher Umstände der zuständigen Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen schriftlich mitzuteilen, die Auswirkungen auf die Zuwendung, die Bewilligung, die Gewährung, die Weitergewährung, die Inanspruchnahme oder das Belassen der Zuwendung haben oder ihr entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind,
- mir bekannt ist, dass jede Landesstelle verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, den Strafverfolgungsbehörden, und Tatsachen, die auf eine Steuerstraftat schließen lassen, den Finanzbehörden mitzuteilen,
- mir bekannt ist, dass ich im Falle höherer Gewalt und außergewöhnlicher Umstände innerhalb von fünfzehn Arbeitstagen ab dem Zeitpunkt, ab dem ich hierzu in der Lage bin, dies der zuständigen Bewilligungsbehörde schriftlich melden und entsprechende Nachweise vorlegen muss/müssen.
- mir bekannt ist, dass mir keine Zahlungen zustehen, wenn ich die für den Erhalt solcher Zahlungen erforderlichen Voraussetzungen künstlich geschaffen habe, um einen den Zielen der betreffenden Förderregelung zuwiderlaufenden Vorteil zu erwirken
- mir bekannt ist, dass der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt werden kann,
- mir bekannt ist, dass von der zuständigen Bewilligungsbehörde alle Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Bewilligung der Zuwendung erforderlich sind, auch rückwirkend angefordert werden können,

mir bekannt ist, dass die zuständige Bewilligungsbehörde entsprechend den Beihilfavorschriften Auflagen auch nachträglich erteilen kann,

mir bekannt ist, dass den Prüforganen des Bundes und der Länder im Rahmen ihrer Befugnisse das Betreten der Geschäfts-, Betriebs- und Lagerräume sowie das Betreten und Befahren der Betriebsflächen zu gestatten ist. Darüber hinaus sind den genannten Behörden und Institutionen auf Verlangen die in Betracht kommenden Bücher, Aufzeichnungen, Belege, Schriftstücke, Datenträger, Karten und sonstige Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung zu stellen, Auskunft zu erteilen und die erforderliche Unterstützung zu gewähren. Bei automatisiert geführten Aufzeichnungen bin ich/sind wir verpflichtet, auf meine/unsere Kosten die erforderlichen Ausdrücke zu erstellen, soweit die zuständigen Stellen dies verlangen. Mir ist bekannt, dass Verstöße gegen diese Duldungs- und Mitwirkungspflichten als Verweigerung der Kontrolle gewertet werden können, was zur Nichtgewährung der Förderung führt,

mir bekannt ist, dass die Ansprüche aus dieser Antragstellung erlöschen, wenn ich einem nach den rechtlichen Vorgaben berechtigten Prüforgan die Prüfung verweigere.

Ich habe von den Voraussetzungen für die Gewährung der betreffenden Beihilfen und Zuwendungen Kenntnis genommen. Mir/Uns ist bekannt, dass die Rechtsgrundlagen und Merkblätter bei der zuständigen Behörde eingesehen werden können.

Ich bin in der Lage, mögliche Folgekosten auch ohne weitere Förderung selbst zu tragen.

Ich versichere, dass in den letzten 5 Jahren gegen mich (Antragsteller bzw. Vertretungsberechtigter nach Satzung oder Gesetz) keine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Absatz 2 Nummer 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt wurde oder ich (Antragsteller bzw. nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter) nicht nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen rechtskräftig verurteilt wurde.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller

\*Für die Antragstellung im Jahr 2024 gilt abweichend eine Frist von 30 Monaten.

## 6. Anlagen

1.	Schulungsnachweis ODER Nachweis eines landwirtschaftlichen Bildungsweges mit dem Lehrinhalt Bienenhaltung	<input type="checkbox"/>
2.	Personalausweis in Kopie	<input type="checkbox"/>
3.	De-minimis-Erklärung, siehe Formular Internet	<input type="checkbox"/>
4.	Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung, siehe Seite 8	<input type="checkbox"/>
5.	Nachweis der Kosten	<input type="checkbox"/>
6.	Ggf. Nachweis der vom Landkreis ausgestellten Registriernummer der Bienenhaltung in Kopie	<input type="checkbox"/>

## 7. Rechte Dritter an Fördervorhaben aus diesem Antrag (Abtretung oder Verpfändung von Ansprüchen)

Alle Förderungen aufgrund dieses Antrages sind Zuwendungen nach § 44 LHO, welche nach den ANBest des Landes Brandenburg in Verbindung mit § 400 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) weder abgetreten noch verpfändet werden dürfen. Abtretungen oder Verpfändungen von Ansprüchen aus diesen Vorhaben dürfen daher von den Bewilligungsbehörden nicht beachtet werden.

## 8. Unterschriften

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Antrag und Anlagen gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

## Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung

1. Die Bearbeitung Ihres Antrages schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben und vorgelegten Nachweise durch die zuständigen Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.
2. Ihre personenbezogenen Daten werden von der zuständigen Bewilligungsbehörde und durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Frankfurt (Oder) für die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.
3. Ich/Wir habe/n Kenntnis davon, dass nach EU-Recht die Mitgliedsstaaten verpflichtet sind, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendung gewährt wurde sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis erkläre ich mich einverstanden.
4. Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) und der Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.
5. Ich/Wir habe(n) die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung im Rahmen der Förderung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden.

Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass:

- eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Zuwendung sind,
  - ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,
  - die Angabe der Telefon- sowie ggf. der Faxnummer und E-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.
6. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung / Änderung / Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gem. § 3 BbgDSG und Artikel 4 DSGVO in Verbindung mit § 10 BbgDSG und Artikel 13 bzw. Artikel 14 DSGVO als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unser Auskunftsrecht gem. § 11 BbgDSG und Artikel 15 DSGVO nicht ein.
  7. Mit meiner/unserer Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift